

# Gemeindebrief

der Katholischen Pfarrei Herz Jesu  
Tegel · Heiligensee · Konradshöhe

August - September 2016 (Ausgabe 4/2016)



## Kennen Sie den Baum auf unserem Titelbild?



Es ist der noch kleine „Nachfolger“ unseres großen Nussbaumes, der in der Nacht vom 29. zum 30. Juni 2012 leider dem verheerenden Sturm zum Opfer fiel, welcher im Berliner Norden tobte. Auch etliche weitere Straßenbäume erlitten das gleiche Schicksal. (s. Gemeindebrief Aug./ Sept. 2012).

Unsere Gemeinde pflanzte aber nicht nur auf unserem Pfarrhof einen neuen Baum - eine Blutpflaume - an, sondern beteiligte sich auch an der Tegeler Aktion „Baum-Patenschaft“.



Wir sammelten Spenden und finanzierten so eine Baumpflanzung im Medebacherweg, direkt vor „Bines's Tortenstube“. Ein Schild weist daraufhin, dass unsere Gemeinde diese Kastanie gestiftet hat. (s. Gemeindebrief Juni / Juli 2013)

Im Rahmen unseres Gemeindefestes am 16. Juni 2013 erhielten beide Bäume durch Pfarrer Zimmermann den Segen. (s. Gemeindebrief Aug./ Sept. 2013) Wie wir uns alle immer wieder selber überzeugen können, wachsen und gedeihen sie prächtig.

Edith Buhse

## Gebetsanliegen des Papstes

### August

1. Wir beten: **Der Sport** -  
er führe Völker zusammen und leiste einen Betrag für den Frieden
2. Wir beten für die **Lebendigkeit des Evangeliums** -  
durch das Zeugnis des Glaubens, des Respekts und der Liebe zum Nachbarn.



### September

1. Wir beten: **Im Zentrum der Gesellschaft stehe die menschliche Person** -  
indem jeder sich für das Gemeinwohl einsetzt.
2. Wir beten für das **Bewusstsein für Mission bei allen Christen** -  
gestärkt durch die Meditation des Evangeliums und die Sakramente.

## Tue Gutes und rede darüber!

Seit Oktober letzten Jahres schreibe ich als Vertreterin unserer Gemeinden im Flüchtlings-Netzwerk ‚Willkommen in Reinickendorf‘ monatliche Updates über aktuelle Bedarfe und Nachrichten unter dem Titel #refugeeswelcome (zu finden direkt auf der Startseite unserer Homepage „www.herz-jesu-tegel.de“). Da wird es Zeit, einmal aufzuzeigen, was in unseren Gemeinden schon alles getan wird, vor allem, weil mich kürzlich jemand daraufhin ansprach, dass man von der katholischen Kirche in der Flüchtlingsfrage gar nichts höre.

Als ebenfalls im Oktober letzten Jahres die Malteser TeaTime in der Scharnweberstr. 24 öffnete, waren unsere Gemeinden sofort mit Frei-willigen vertreten. Sie hat sich inzwischen gut etabliert und von den ursprünglichen Helfern ist nur eine geblieben, sodass dringend Unterstützung gebraucht wird.

Im Malteser-Heim der unbegleiteten Minderjährigen engagiert sich eine Dame in der Alphabetisierung und hat außerdem Patenschaften übernommen.

In St Marien-Hlgs. wird seit einigen Monaten von mehreren Freiwilligen Deutschunterricht angeboten. Außerdem organisiert die Jugend im Moment einen Familienbegegnungstag mit dem Heim im Wildganssteig. Dazu gibt es in Herz Jesu jeden 2. Freitag i. Monat einen Bibelkurs, der sich vor allem an die Christen aus dem arabisch-sprechenden Raum wendet. Über den Sachausschuss ‚Geflüchtete‘ des PGR Herz Jesu können Interessierte mehr erfahren.

Die Gemeinde St. Bernhard ist in der Kiez AG vertreten. Am 25. August wird es in der Stadtmission ein erstes Treffen der Helfer geben. Informationen gibt es dort ebenfalls über den PGR.

Zusätzlich haben im vergangenen Jahr Gemeindemitglieder Kleidung, Fahrräder, Geld und Zeit gespendet, sicher auch viele, die nicht darüber reden. Es gibt eine E-Mail-Gruppe ‚Geflüchtete‘, für die sich jede/r bei mir anmelden kann, um Nachrichten des Netzwerks, der Caritas und des Erzbistums zu bekommen.

Nachdem die erste große Krise, die Menschen mit Nahrung, Kleidung und einem Dach über dem Kopf zu versorgen, vorbei ist, gilt es jetzt, an der Integration und der Hilfe zur Selbsthilfe zu arbeiten. Ich werde weiter darüber reden und versuchen, Hilfsangebote und Bedarfe zusammen zu bringen.

Daniela Charest

## Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde

**Herz-Jesu:** So.: 9.30 Uhr und 19.00 Uhr Hl. Messe  
Tegel Mo.: 9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Rosenkranzgebet  
Mi.: 18.00 Uhr Vesper (oder Andacht der geprägten Zeiten)  
Do.: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Fr.: 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung bis zur Abendmesse um 18.00 Uhr  
Sa.: 12.30 Uhr Rosenkranzgebet

**St. Marien:** So.: 11.15 Uhr Hl. Messe  
Heiligensee Mi.: 9.15 Uhr Rosenkranzgebet, 9.45 Uhr Hl. Messe

**St. Joseph:** Sa.: 16.30 Uhr Vorabendmesse  
Tegel Di.: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Mi.: 14.30 Uhr Rosenkranzgebet, 15.00 Uhr Wortgottesdienst

**St. Agnes:** am 3. Dienstag im Monat: 15.00 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesdienst  
Konradshöhe (jedoch nicht in den Monaten Juni, Juli und August)

### Beichtgelegenheit ist in der Regel :

In Herz-Jesu sonntags ab 18.30 Uhr  
In St. Joseph samstags ab 16.00 Uhr

## Sonntagsgottesdienste der Partnergemeinden

im „Pastoralen Raum Süd“ des Dekanates Reinickendorf:

**St. Bernhard** (Bernauer Straße 66, 13507 Berlin) Internet: [www.sankt-bernhard-reinickendorf.de](http://www.sankt-bernhard-reinickendorf.de)  
So.: 9.30 Hl. Messe

**Allerheiligen** (Räuschstr. 18-20, 13509 Berlin)  
So.: 11.00 Uhr Hl. Messe

**Christophorus-Kapelle im Humboldt-Klinikum** (Am Nordgraben 2, 13509 Berlin)  
Sa.: 18:00 Uhr Hl. Messe

**St. Rita** (General-Woyna-Str. 56, 13403 Berlin) Internet: [www.st-rita-berlin.de](http://www.st-rita-berlin.de)  
Sa.: 18.30 Uhr und So.: 11.30 Uhr Hl. Messe  
Bürozeiten: Mi. 15.00 – 18.00 Uhr, Do. 09.00 – 12.00 Uhr, Fr. 11.00 – 12.00 Uhr

**St. Marien** (Klemkestr. 5-7, 13409 Berlin) Internet: [www.stmarien-berlin-reinickendorf.de](http://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de)  
Sa.: 17.00 Uhr und So.: 9.30 Uhr  
Bürozeiten: Di. 14.00 – 16.00 Uhr, Mi. 09.00 – 12.00 Uhr, Fr. 14.00 – 16.00 Uhr

## Termine und Ergänzungen zu den regelmäßigen Gottesdiensten

<b>31.07.</b>	<b>Sonntag</b> 19.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe - anschl. Predignachgespräch (Pfarrer)
<b>02.08.</b>	<b>Dienstag</b> 18.00 Uhr	Herz Jesu	Tegeler Glaubensgespräch f. jedermann: „Gebet als Gabe Gottes“
<b>07.08.</b>	<b>Sonntag</b> 11.15 Uhr	St. Marien	Familienmesse – anschl. Frühschoppen
<b>11.08.</b>	<b>Donnerstag</b> 09.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe – Dankgottesdienst anl. d. 75. Geb. v. Norbert Gewies – anschl. Einladung zum Jubiläumsumtrunk im Kolpingssaal *)
<b>14.08.</b>	<b>Sonntag</b> 09.30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe – anschl. Sonntagstreff
<b>15.08.</b>	<b>Montag – Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel</b> 09.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
<b>04.09.</b>	<b>Sonntag</b> 11.15 Uhr	St. Marien	Familienmesse – anschl. kleines Gemeindefest
<b>08.09.</b>	<b>Donnerstag – Mariä Geburt</b> 09.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
<b>11.09.</b>	<b>Sonntag</b> 09.30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe mit Schulanfängersegnung anschl. Sonntagstreff
	11.15 Uhr	St. Marien	Hl. Messe mit Schulanfängersegnung
	15.00 Uhr	Heiligensee	Ökum. Waldgottesdienst am Tegelersee
<b>14.09.</b>	<b>Mittwoch - Kreuzerhöhung</b> 09.45 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
<b>18.09.</b>	<b>Sonntag</b> 09.30 Uhr	Herz Jesu	Familienmesse
<b>20.09.</b>	<b>Dienstag</b> 11.00 Uhr	Herz Jesu	Offener Kreis : „Das Gebet“
	15.00 Uhr	St. Agnes	Hl. Messe – anschl. gemeinsames Beisammensein
	16.30 Uhr	Herz-Jesu	Kidsgruppe in Herz-Jesu bis 18 Uhr

\* Zur Vorbereitung bittet Herr Gewies um Teilnahmezusage bis zum Mo. 08.08.16 unter Tel.: 431 15 72 bzw. 406 00 81 oder per Fax: 238 83 661 bzw. 406 00 888.

- 25.09. Sonntag**  
19.00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe - anschl. Predignachgespräch (Pfarrer)
- 29.09. Donnerstag – Erzengel Michael, Gabriel u. Rafael**  
09.00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe

## Zweckgebundene Kollekten der nächsten Sonn- und Feiertage

Die genaue Bestimmung der Kollekten „für die Pfarrgemeinde“ stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

- |        |                               |   |
|--------|-------------------------------|---|
| 07.08. | Sonntag                       | - für die Pfarrgemeinde   |
| 14.08. | Sonntag                       | - für die Pfarrgemeinde   |
| 15.08. | Aufnahme Mariens i. d. Himmel | - für die Pfarrgemeinde   |
| 21.08. | Sonntag                       | - für die Pfarrgemeinde   |
| 28.08. | Sonntag                       | - für weltkirchliche Aufgaben d. Erzbistums Berlin                |
| 04.09. | Sonntag                       | - für die Pfarrgemeinde   |
| 11.09. | Sonntag (Mediensonntag)       | - für d. Arbeit d. Kirche in Fernsehen, Hörfunk, Presse und Video |
| 14.09. | Kreuzerhöhung                 | - für die Pfarrgemeinde   |
| 18.09. | Sonntag                       | - zur Förderung der Caritasarbeit                                 |
| 25.09. | Sonntag                       | - für d. kath. Religionsunterricht an öffentl. Schulen            |
| 02.10. | Sonntag                       | - für die Pfarrgemeinde   |

## Sonntagstreff in Herz-Jesu-Tegel, Brunowstr. 37

Am **2. Sonntag im Monat**, nach dem Gottesdienst ab 10:30 Uhr.

Bei Kaffee, Kuchen, Suppe und anderen Leckereien haben Sie die Möglichkeit, ein paar unbeschwerte Stunden mit anderen Gemeindemitgliedern und Gästen zum Plaudern und Gedankenaustausch zu verbringen.

Die nächsten Termine sind am:

**14. August 2016**



**11. September 2016**

**09. Oktober 2016**



Ein herzliches Willkommen

Helga Weinert und Team



## Agnes Einkehr im Haus Conradshöhe lädt ein:

- zum: **Offenen Mütter- und Vätertreff** (gerne mit Kindern)      jeden Mo. v. 11 – 13 Uhr
- zum: **Nähkurs f. Kinder ab 7 J.** (mit Lydia Hartmann)      jeden Mo. v. 15 – 16 Uhr\*
- zum: **Offenen Spielenachmittag** f. Jung u. Junggebliebene      jeden Mo. v. 16 – 17 Uhr
- zum: **Country Line Dance** (ohne Anleitung)      jeden Mo. v. 16.15 – 17.30 Uhr\*\*

**Line Dance** pausiert bis Ende September und beginnt **im Oktober** wieder mit einem **Anfängerkurs**.

- zum: **Kinotag - Il Postino** (Der Postmann) Italien, 1994, 108 Min.-Fr. 26-08. v. 17.00 – 19.00 Uhr
- zu: **Rat & Tat** - Nähen für Erwachsene (mit Lydia Hartmann) am Fr. 02.09. v. 16 – 18 Uhr
- zur: **Holzwerkstatt** (mit Manfred Petrick)      am Fr. 09.09. v. 15.30 – 17 Uhr\*
- zum: **Lichtbildervortrag** „Weltenbummler Hans Neumann“ am Fr. 16.09. v. 18 – 20 Uhr

\*Materialkosten 1 €

\*\* Kosten 3 €

**Agnes Einkehr** ist jeden Montag und jeden Freitag von 11 – 17 Uhr geöffnet als Nachbarschafts- und Begegnungsort mit hausgemachten Speisen und Getränken und vielfältigem Veranstaltungsprogramm (s. o.) Für Rückfragen stehen wir während der Öffnungszeiten unter Tel.: 438005-54 zur Verfügung oder jederzeit unter: [AgnesEinkehr@haus-conradshoehe.de](mailto:AgnesEinkehr@haus-conradshoehe.de)

Bitte beachten sie noch unsere Sommerpause:

**Agnes Einkehr ist geschlossen vom 25. Juli bis 12. August.**

Es grüßt Sie herzlich

Beate Lyska

# Vorbereitungskurs zur Erstkommunion 2016/17

## Gemeinsamer Infoabend

Mittwoch, den 06.07.2016, 19.30 Uhr in St. Rita  
Gemeindehaus St. Rita, General-Woyna-Str. 56, 13403 Berlin

Teilnehmen kann, wer im September das 4. Schuljahr beginnt oder vor dem 1.10. 2007 geboren ist. Die **Anmeldefrist endet mit dem Ende der Sommerferien**. Bitte bringen Sie eine Kopie der Taufurkunde Ihres Kindes und 10,- € (Kostenbeteiligung) mit. Wir freuen uns über Eltern, die sich bereiterklären, den Kurs mitzugestalten. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung an.

Wir haben in den drei Gemeinden verschiedene Modelle. In Herz Jesu finden wöchentliche Gruppentreffen, in St. Marien Heiligensee und Herz Jesu, bei genügender Anzahl auch in Konradshöhe, statt. In St. Rita findet die Vorbereitung in Form von Gemeinschaftstagen statt, in der Regel jeden dritten Sonntag im Monat von 9.00 bis 13.30 Uhr. In St. Marien Klemkestr. ist der Kurs 14-tägig montags von 17.00 bis 19.00 Uhr geplant. Bei allen Kursen werden die Eltern mit einbezogen, d.h. ein Elternteil sollte stets anwesend sein.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die **Gemeindereferentin Daniela Charest**

**Telefon 0160 / 847 09 55** oder **daniela.charest@erzbistumberlin.de**

## Kidsgruppe in Herz-Jesu

Wir sind drei Mütter aus dem Sakramentenkurs dieses Jahres. Unsere Kinder hatten viel Spaß miteinander und haben sich seit vergangenem Herbst tatsächlich jede Woche gesehen! Trotz soviel Schulstress und wichtigen Terminen! Aber diese eineinhalb Stunden haben sie miteinander genossen! Schön eigentlich!

Also entstand in uns der Wunsch, ihnen in der Gemeinde weiterhin die Möglichkeit zu bieten, sich ohne jegliche Art von Leistungsdruck und Verpflichtung, ausschließlich zum Erleben der Gemeinschaft und dem Spaß aneinander, zu treffen! Wir sind alle arbeitende Eltern und wollen uns in der "Betreuung" der Kidsgruppe abwechseln! Erst einmal bieten wir dieses Treffen monatlich an! Jeden Dienstag nach dem Famigo in Herz-Jesu! Immer von 16:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr! Wir treffen uns vor dem Pfarrsaal!

Und was machen wir zusammen? Na, spielen, basteln, kochen, malen ... was ihr so wollt, wonach euch der Sinn steht! Einladen möchten wir alle Kinder ab 8 Jahren!

Und wenn Sie als Eltern auch eventuell mal Zeit und Lust haben, dann freuen wir uns sehr über ihre Unterstützung!

Erster **Familiengottesdienst** nach den Sommerferien:

**18. September 2016 um 9:30 Uhr!**

**Erste Kidsgruppe in Herz-Jesu nach den Sommerferien:**

**20. September 2016 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr!**

Wir wünschen euch eine schöne, spannende Ferienzeit und freuen uns auf euch im September!

Ansprechpartnerin: Ulrike Schäfer

## Kita-Einweihungs-Sommer-Fest 2016

Bei wenig strahlendem Wetter und mit vielen strahlenden Kindergesichtern feierten wir in St. Joseph am Freitag, den 15. Juli in Pfarrsaal, Kirche und Kindergarten-Garten ein großes Fest!

Zuerst brauchte unser Pfarrer Brühe Verstärkung in der Kirche, um die vielen guten Worte über die Kita zu sprechen - also die Kita zu segnen! Mitgebracht hatte er den Caritas-Rektor Msgr. Ulrich Bonin! Der machte uns allen schnell klar, dass Steine nicht so viele gute Worte brauchen, sondern vielmehr die Kinder und Erwachsenen, die dort leben, spielen, arbeiten und ein und aus gehen. Aber bevor zur Tat geschritten wurde, zeigten unsere Kinder und Erzieher, was in ihren Kehlen und Herzen steckt und sangen und tanzten zur Ehre Gottes vor den Stufen des Altars! Von Gottes Liebe wurde gesungen und das Halleluja klang durch den Kirchraum, der unseren Kindern aus vielen Besuchen im Kindergartenalltag so vertraut ist!



Dann übernahm Pfarrer Brühe den ersten Segensauftrag! Acht Kinder wurden aus dem Kindergarten verabschiedet und für ihren nächsten Wegabschnitt - die Schule - gesegnet! Damit auf dem Schulweg auch nix schiefgeht, sangen alle Kitakinder gemeinsam ihr Segenslied: "Auf dem Wege, den wir gehen, sollst du sicher sein!" und dann gab's auch noch für jedes Schulkind eine

Fahrradklingel, die sie erinnert: "GOTT HÖRT MICH!" und die alle anderen Fußgänger auf die Seite springen lässt, wenn sie dann ab September voller Freude in die Schule sausen!

Und nun machten wir uns alle auf den Weg, raus aus der Kirche, vor den Eingang der Kita! Wir standen vor dem Neubau auf der linken Seite, den unsere Kinder bereits seit ca. März bevölkern und vor dem sanierten Altbau auf der rechten Seite! Dieser - erklärte uns Frau Valentin - sähe schon toll aus, es fehlten aber noch die Bodenbeläge in den Gruppenräumen und so könne die Begehung und Segnung der Räume nur in kleiner Begleitung stattfinden! Also wurden zuallererst alle Menschen, die in die Kita gehören, feierlich gesegnet - Msgr. Bonin zückte seinen "Reise-Weihwasser-Stab" und achtete sehr genau darauf, dass auch jeder und jede etwas von dem feuchten Segen abbekam! Einige Kinder waren sicher, leer ausgegangen zu sein, da gab's unter großen Begeisterungsrufen noch 'ne Runde! Und schon wieder wurde gesungen, Kinder und Erzieher schmetterten das selbst gedichtete "Ein Haus, das sich St. Joseph nannt!" und rissen die Zuhörenden mit! Blättern sie ein bisschen durch den Pfarrbrief und entdecken sie den Text zum Nachsingen!

Und dann fuschten sich die Eltern der Vorschulkinder noch dazwischen! Ich habe seit dem Sommerfest 2008 eine sehr schöne Tradition erleben dürfen, die so schon lange in unserer Kita gelebt wird! Die Vorschulkinder und deren Eltern verabschieden sich immer im Rahmen des Sommerfestes und bedanken sich für die tolle Arbeit und die wunderschöne Zeit, die sie mit ihren Kindern in der Kita verbringen durften mit einem kleinen, selbstgedichteten Lied! Ja, richtig gelesen, schon wieder selbst dichten und selbst singen! Auch da dürfen sie nochmals durch die Seiten blättern und nach den "... schönen Kita-Tagen" suchen!

Endlich konnte nun gefeiert, gespielt, gequatscht, gegessen und sich untergestellt werden. Denn leider fiel dann doch leichter bis starker, aber zum Glück kurzer Regen, der uns aber nicht vom Feiern abhielt. Im Pfarrsaal standen Kuchen und Kaffee zum Verkauf. Und während Pfarrer Brühe und Msgr. Bonin ihrer segnenden Arbeit nachgingen, wurde draußen geguckt und bespielt, wie in den verschiedenen Ecken der Welt gebaut und gehaust wird! In Ägypten musste in den Pyramiden nach Schätzen getastet werden, am Indianerzelt wurden Gesichter bemalt, die Piraten erprobten ihre Wasserkanonen und in China durften Gummibärchen mit Essstäbchen aus dem Reis herausgenascht werden! Wie immer kamen alle Kinder auf ihre Kosten und hatten trotz Regen Spaß an den phantasievollen Spielideen ihrer Erzieherinnen! Diese wuselten durch den Garten und versorgten die unterstützenden Eltern mit Getränken und Preisen!

Gegen 17:30 Uhr war dann ein letztes Kita-Sommerfest im kleinen Rahmen vorbei. Die Spielstände waren abgeräumt, der Kuchen gegessen, die Würstchen verspeist, der Kaffee verdampft, persönliche Abschiedsworte gesprochen und für meine Familie und mich geht eine lange Kitazeit hier in St. Joseph zu Ende!

Im nächsten Jahr kommen wir - na klar - wieder! Dann wird das Gewusel größer, mit Krippen-Kindern und neuen Vorschulkindern, mit noch mehr helfenden Händen und einem noch größeren, bunteren Team, das hoffentlich weiterhin fest und fröhlich zusammen steht!

Vielen Dank für die schönen Jahre!

Eure Ulrike Schäfer

# Die schönen Kita-Tage

frei nach: Mein kleiner grüner Kaktus  
anlässlich des Sommerfestes 2016

## **Einleitung**

Hört mal, Sabine und auch Christine,  
Frau Schulz, Frau Ehlert und Frau Neumann,  
und auch Frau Hermas, Frau Valentin, ne,  
Herr Stöhr, Herr Brühe, jetzt sind wir dran!

## **Strophe**

Kinder im Garten, so dreißig Arten,  
auch wir drei Mädchen und fünf Jungen,  
haben hier täglich, von früh bis spätlich,  
gemalt, gebastelt und gesungen!

## **Refrain**

Die schönen Kita-Tage, die sind nun leider rum!  
Holleri, holleri, hollero.  
Wir sagen noch schnell DANKE, was haltet ihr davon?  
Holleri, holleri, hollero.

Und wenn ein Bösewicht uns sagt: Ihr dürft das nicht!  
Dann lachen wir ihm frech ins Angesicht, -sicht, -sicht.  
Die schönen Kita-Tage, die sind nun leider rum!  
Holleri, holleri, hollero.

## **Strophe**

Man findt's gewöhnlich, hier einfach herrlich!  
Was soll man sonst noch mehr erwarten?  
Wir sagen ehrlich, hier ist nichts entbehrlich!  
Und darum haltet fest zusammen!

## **Refrain**

Die schönen Kita-Tage, die sind nun leider rum!  
Holleri, holleri, hollero.  
Wir sagen noch schnell DANKE, was haltet ihr davon?  
Holleri, holleri, hollero.

Jetzt wird die Schule Pflicht! Das stört uns aber nicht!  
denn Dank St.Joseph sind wir ganz erpicht,- picht,-picht!  
Die schönen Kita-Tage, die sind nun leider rum!  
Holleri, holleri, hollero.

### **Strophe**

Gestern, nach viere, klopft's an die Türe,  
nanu, wer kommt so spät am Tage?  
Es ist Herr Kraussen, vom Bautrupp draußen,  
der sagt: Verzeih'n se, wenn ich plage!

### **Refrain**

Sie wollten, dass wir bauen und schenkten uns Vertraun!  
Holleri, holleri, hollero.  
Das Haus, das ist jetzt fertig; was halten se davon?  
Holleri, holleri, hollero.

Fertig ist nun das Nest! Jetzt gibt's ein großes Fest!  
Auch wenn euch diese Horde hier verlässt,-lässt,-lässt!  
Die schönen Kita-Tage, die sind nun leider rum!  
Holleri, holleri, hollero!

**von und mit  
Finja Hanna Mia Julius Max Nicki Nico Till  
and "The Comedian Parents"**

## **Titularfest am 5. Juni – wieder mit Trödelstand**

Die Situation war ähnlich wie im Juni vor einem Jahr. Eine Woche vor dem Herz-Jesu-Fest hatten wir, diesmal im Gemeindeteil Heiligensee, eine würdige Fronleichnamtsfeier mit Prozession. Anschließend stärkten wir uns bei gutem Wetter noch im schönen Gemeindegarten von St. Marien.

Man soll zwar die Feste feiern wie sie fallen, aber da am 5. Juni auch noch in St. Marien ein Familiengottesdienst mit anschließendem Frühschoppen angeboten wurde, hielten es die Anwesenden des vorangegangenen Lokalausschuss Herz Jesu für ratsam, nach dem Titularfest – ähnlich wie im vergangenen Jahr – nur ein „Kleines Gemeindefest“ zu planen.

An dieser Stelle sei allen fleißigen Helfern gedankt, die bereits ab 8 Uhr kamen, um vor der Kirche ein paar Tische und Bänke aufzubauen, für kleine Snacks und Getränke zu sorgen und vor allem wieder einen doch recht umfangreichen Trödelstand aufzubauen.

Nach der feierlichen Heiligen Messe zum Titularfest – die von unserem Kirchenchor festlich mitgestaltet wurde – fanden sich noch etliche Gemeindemitglieder ein, um bei Sekt, Orangensaft oder Kaffee vor unserem Gotteshaus in Gemeinschaft zu verweilen.

An Trödelspenden und Spenden für die angebotenen Speisen und Getränke konnten wir 157 € verbuchen, die unserer Gemeinde zugute kommen werden.

Hierfür sagen wir ein herzliches „Vergelt´s Gott“ !

Edith Buhse – für den Lokalausschuss Herz Jesu

## Gemeinsam für das Leben

Aus einer kleinen Veranstaltung im Jahre 2002 mit nur ca. 500 aktiven Lebens-Schützern wurde über die Jahre eine große Kundgebung für das Leben.

Bis 2008 fand sie alle zwei Jahre statt, zunächst unter dem Namen „1000 Kreuze für das Leben“.



Ab 2008 gibt es nun jährlich – immer am vorletzten Samstag im September in unserer Stadt den „Marsch für das Leben“, der von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer zählt und im guten Sinne ökumenisch ist. Im vergangenen Jahr nahmen ca. 7.000 Menschen teil. Etliche reisten mit Bahn und Bussen aus ganz Deutschland dazu an. Auch unser Weihbischof Matthias Heinrich und der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer, sowie zwei weitere Weihbischöfe nahmen teil.

Erwähnt sei in diesem Zusammenhang, dass am letzten Sonntag der Osterzeit auch in Rom Zehntausende an einem "Marsch für das Leben" teilnahmen, zu dessen Abschluss Papst Franziskus gemeinsam mit allen Teilnehmern das traditionelle Mittagsgebet auf dem Petersplatz betete.

Ich lade Sie ein, in diesem Jahr erneut – oder erstmals – am **17. Sept.** dabei zu sein.

Wir setzen uns ein:

- für Hilfe statt Unrecht.
- für Solidarität, Nächstenliebe und Inklusion. Kein Kind ist „unzumutbar“.
- für den Schutz des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod.
- für sachliche Aufklärung über Tabu-Themen in unserer Gesellschaft.

Menschenrechte gelten für alle – auch für Kinder vor der Geburt.

Später wird man sich einmal fragen, wie ein solches Unrecht überhaupt zugelassen werden konnte. Dann können wir Christen sagen: „Wir haben alljährlich darauf aufmerksam gemacht!“

Es geht uns alle an – sind Sie dabei? Beginn ist um **13:00 Uhr vor dem Reichstag.**

Weitere Infos hierzu finden Sie unter: [www.marsch-fuer-das-Leben.de](http://www.marsch-fuer-das-Leben.de)

Edith Buhse

# Pfarrgemeindefahrt nach Wismar

Mecklenburger Ostsee-Perle und Weltkulturerbe-Stadt  
Marktplatz - Wismarer Wasserkunst - Stadthafen

Montag, den 3. Oktober 2016

Der architektonisch abwechslungsreiche, mittelalterliche Stadtkern Wismars weist kaum Baulücken auf. Etwa jedes zweite Haus wurde nach 1990 vollends saniert, nachdem die Bausubstanz zu DDR-Zeiten zu verfallen drohte. Nach und nach erstrahlte die 68 Hektar große historische Altstadt in neuem Glanz. Die "Belohnung". Sie wurde im Jahre 2002 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt.

Nach unserer Ankunft in Wismar stärken wir uns für den Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel-Restaurant Reuterhaus am Marktplatz. Unmittelbar vor der Tür unseres Gasthauses befindet sich die "Wismarer Wasserkunst", das Wahrzeichen der Stadt. Einheimische Stadtführer bringen uns anschließend ihre Heimatstadt näher. Schwerpunkte des Stadtspaziergangs durch die Altstadt werden natürlich der Marktplatz, mit dem Rathaus und der Wismarer Wasserkunst sein. An historischen Bürgerhäusern vorbei, die meist mit prächtigen Stufengiebeln und gotischen bzw. barocken Fassaden ausgestattet sind, werfen wir auch einen Blick in die Georgenkirche. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken am Markplatz besuchen wir den alten Hafen mit seinem mittelalterlichen Hafenbecken. Dort liegen u. a. Kutter und Oldtimer-Segelschiffe. Zahlreiche Imbisse und Boote der Küstenfischer säumen die Promenade - sie bieten Matjes, Fischbrötchen, Tintenfische und vieles mehr an. In kleinen Cafes, gemütlichen Restaurants aber auch auf den vielen Sitzgelegenheiten rund um den Hafen können die Besucher das maritime Treiben genießen.

- 1.) Abfahrt: 8:00 Uhr Herz-Jesu-Tegel
- 2.) Abfahrt ca.8:05 Uhr St. Joseph / Waidmannl. Damm
- 3.) Abfahrt.ca.8:20 Uhr, Schulzendorfer Str. 74-78

Rückkehr: ca. 20:00 Uhr

Preis pro Person: € 57,50

## Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Fahrt mit dem Reisebus, Mittagessen, Führung durch die Altstadt, Besichtigung Georgenkirche im Rahmen der Führung, Kaffeegedeck, Programm wie beschrieben, ganztägige Reiseleitung.



Wasserkunst Wismar

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie zu Mittag essen möchten:

1. Gebratenes Dorschfilet auf Blattspinat mit Kräutersauce und Petersilienkartoffeln
2. Mecklenburger Schweinebraten mit Backpflaumen und Rosinen gefüllt dazu Apfelrotkohl und Petersilienkartoffeln
3. Gebackene Kartoffelecken an mediterranem Gemüse dazu Kräuterquark (veget.)

# Ökumenischer Gottesdienst für Getrenntlebende und Geschiedene sowie deren Verwandte und Freunde

„Neuen Halt finden“ – Wenn Wege sich trennen

Die Trennung von einst geliebten Menschen bedeutet für viele Frauen wie Männer ein Bruch in ihrem Leben. Rituale erleichtern den Umgang mit diesen schmerzlichen Erfahrungen. Deshalb laden Prälat Dr. Stefan Dybowski und Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein alle Getrenntlebenden und Geschiedenen sowie deren Verwandte und Freunde herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst ein.

Musikalische Gestaltung: Band ECCLESIOPHON unter der Leitung von Peter Kloss

**Termin:** Sonntag, 18. September 2016, 17.00 Uhr

**Ort:** St. Michael, Waldemarstr. 8-9, 10999 Berlin-Kreuzberg

Einladungskarten erhalten Sie ab Mitte Juli in Ihrem Pfarrbüro.

**Weitere Informationen:** Erwachseneneseelsorge im Erzbistum Berlin  
Tel.: (030) 326 84-530  
erwachseneseelsorge@erzbistumberlin.de

## GEMEINSAM UNTERWEGS

**„Tag der Ehejubiläen“ im Erzbistum Berlin am Sonntag, 25. September 2016**

Sie haben sich vor einem Jahr getraut oder vor 75, Sie haben sich die Treue in guten und in schlechten Tagen versprochen, Sie haben Ihre Liebe vor Gottes Angesicht gebracht. Sie haben viel Gutes erlebt, Sie sind aber auch gemeinsam durch Täler gegangen. Für die ereignisreiche Zeit möchten Sie Gott danken und Ihren weiteren Weg unter seinen Segen stellen. Dazu lädt Erzbischof Dr. Heiner Koch Sie herzlich ein am:

Sonntag, 25. September 2016 in die St. Hedwigs-Kathedrale

14.00 Uhr Eucharistiefeier in der St. Hedwigs-Kathedrale mit Erzbischof Dr. Heiner Koch  
Einladung zur Einzelsegnung der Paare

Anschließend: Begegnung bei Kaffee, Kuchen und Musik im Bernhard-Lichtenberg-Haus und im Hof.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Eine Einladung mit Anmelde-möglichkeit erhalten Sie ab Mitte Juli bei Ihrem Pfarrer.

**Weitere Informationen:** Erwachseneneseelsorge im Erzbistum Berlin  
Tel.: (030) 326 84-530  
erwachseneseelsorge@erzbistumberlin.de

## Seht – da ist der Mensch...

Dieser Satz stand auf der Fahne, die vor unserer Herz-Jesu-Kirche im Wind wehte.

In einem Mietshaus klebte an der Haustür ein Zettel: „Bitte abends die Tür abschließen! Gestern haben hier im Treppenhaus zwei Obdachlose übernachtet und Bier getrunken.“

Ja – weg mit dem Gesindel! Oder ist derartiges etwa auch „Mensch“?

Ehrlich gesagt – ich hätte auch Schwierigkeiten, z.B. so einem nicht gut riechenden fremden Menschen meine Badewanne anzubieten... Dafür gibt's ja auch caritative Einrichtungen – nur wissen muss man davon dann im eingetretenen Ernstfall – und die notwendigen Telefongroschen oder das Fahrgeld haben...

Vor längerer Zeit schon traf ich mal einen jungen Mann – einen sympathischen Eindruck machte er. Wir kamen ins Gespräch. Seine Mutter, bei der er noch wohnte, war verstorben. Er ging nicht mehr zur Arbeit, weil niemand ihn weckte, zahlte die Miete nicht, öffnete die Briefe an seine Mutter nicht, übersah somit auch die Ankündigung der Räumungsklage, bis dann der Gerichtsvollzieher vor der Tür stand. Und nun hockte er neben seinem mit Plastiktüten beladenen Fahrrad auf dem Boden vor dem Supermarkt. Der Marktleiter kam in dem Moment mit einem Kaffee und Riesen-Kuchenstück raus zu ihm und meinte, diese eine Nacht könne er noch mal in dem Unterstand für die Einkaufswagen übernachten – danach werde man sehen...

Naja – ein Einzelfall! Normalerweise stecken doch Verbrecherbanden hinter diesen Bettlern (bestimmt natürlich ausländische). Nach „Feierabend“ packen sie dann ihre Krücken in den Kofferraum vom Mercedes und fahren in ihre Villa... Derartige Geschichten werden von Medien gern erzählt... warum wohl? Besser, das Geld gezielt einer Hilfsorganisation geben?

Aus Interesse besuchte ich mal vor vielen Jahren eine Info-Veranstaltung für Mitarbeiter einer jener Firmen, die auf der Straße Unterschriften sammeln für regelmäßige Spenden „für einen guten Zweck.“ Faszinierend, mit welchen Psychotricks dort gearbeitet wird – und 15% der Einnahmen gehen dann tatsächlich an die Adresse, für die geworben wird – 85% bleiben bei der Werbefirma.

Was tun? Lieber etwas Persönliches von Mensch zu Mensch? Vielleicht jemanden bei Behördengängen begleiten? Einfach ist das nicht. Denn gerade jene Leute, die bei uns nicht als „Mensch“ registriert und katalogisiert sind, haben oft die Neigung zu Unpünktlichkeit, Vergesslichkeit und ungeordneten Unterlagen. (Auch derartiges ist „Mensch“)

Einmal – genau in so einer Situation – verlor ich die Lust, einem Menschen weiterhin zu helfen, für den ich schon einiges getan hatte. „Mach doch dein Zeug alleine!“, dachte ich bei mir.

Den folgenden Sonntag in der Predigt wurden genau zu diesem Thema sehr, sehr deutliche Worte gesprochen... Gleich am Montag früh machte ich erneut einen Termin beim Jobcenter. Wir gingen dann gemeinsam dort hin und trafen auf einen sehr freundlichen, umsichtigen Sachbearbeiter (denn längst nicht alle in jenen Ämtern sind lustlos, schlecht ausgebildet, sadistisch und unfreundlich).

Auch bei der Hausverwaltung rief ich an. Die schon vorbereitete Kündigung wurde zurückgenommen, weil das Amt die Mietzahlung übernahm.

Ein Mensch weniger mit Pappbecher am Straßenrand... (und im übrigen wurde ich in diesem „Fall“ bald arbeitslos. Eine energische Ehefrau regelt jetzt jene Angelegenheiten. Und sie brachte auch einen rührigen Anwalt mit in die Ehe, der so einige noch bestehende „Unregelmäßigkeiten“ gerade gebügelt hat.)

DANK SEI GOTT !

Hannelore Eichler

Seht – da ist der Mensch

- unansprechbar -



„Der Mensch“  
aus der Perspektive von einem der „unten“ sitzt

- unansehnlich -



... aus welchem Grund auch immer ...



## Veranstaltungen des BDKJ Reinickendorf Jugendpolitikrunde: BDKJ Reinickendorf debattiert!

Von 18.30 Uhr – 21.10 Uhr debattierten am 30. Mai 2016 9 Jugendliche in der Gemeinde St. Hildegard zu der Frage „Sollte die katholische Kirche sämtliche Ämter auch für Frauen zugänglich machen?“. Durch Los wurden den Jugendlichen die einzelnen Positionen zugeordnet: Es gab drei Redner/innen auf der Pro-Seite, drei auf der Contra-Seite sowie drei freie Redner/innen, die frei auswählen durften, welche Position sie gerne unterstützen möchten. Die Debatte kam bei allen Teilnehmenden sehr gut an und soll auf jeden Fall zu gegebener Zeit wiederholt werden. Schließlich sind noch Fragen offen wie „Sollte Pippi Langstrumpf ein einheitliches Paar Strümpfe tragen?“



## Ökumenischer Jugendgottesdienst VOLL ABGEFAHRN!

Am 25. Juni trafen sich um die 80 Jugendliche am alten Güterbahnhof Hermsdorf. Dort wo schon lange kein Zug mehr abgefahren ist, sollten sie auf ihren Zug warten. Die Wartezeit wurde von dem freundlichen Bahnpersonal natürlich mit einem abgefahrenen Programm gefüllt und eine Band spielte zur Unterhaltung der Leute. Im Programm standen Lieder und ein Gebet. Eine alte Dame kam vorbei, und las einen besonderen Psalm vor:

## Begegnungen, Orientierungen an Psalm 1

*Wohl denen, die Begegnungen stets offen entgegensehen,  
die im rechten Augenblick die Weichen stellen und auf ihren Gegenüber zugehen.*

*Wohl denen, die in ihren Mitmenschen stets das Gute sehen,  
die Fragen stellen und sich füreinander interessieren.*

*Wohl denen, die aufeinander warten,  
die sich gegenseitig helfen und füreinander da sind.*

*Sie werden ein erfülltes Leben haben,  
ihr Leben ist voll abgefah'n.*

*Nicht so die Menschen, die ihr Gegenüber nicht sehen,  
die einfach vorbeigehen ohne zu grüßen.*

*Sie werden Begegnungen verpassen.*

*Ihr Zug ist abgefah'n.*

*Denn der Herr hört den Gruß der Gerechten,  
die die nicht grüßen, hört er nicht.*

Ein Börsenmensch, ein Bahnsurfer und ein Hipster erzählten von den Zügen, auf die sie schon aufgesprungen sind. Nach der Begegnung mit einem Straßenfegerverkäufer wurden alle dazu aufgerufen, in kleinen Gruppen ins Gespräch über Begegnungen zu kommen. Wem wolltest du schon immer mal begegnen? Wem würdest du nie begegnen wollen, und warum?

Es folgten Gebete für Leute deren Züge längst abgefahren waren, die auf den richtigen Zug aufgesprungen sind, die noch immer am Bahnhof warten und jene, in deren Bahnhof schon lange kein Zug mehr einfährt. All diese Bitten mündeten in ein Vater Unser. Nach dem Segen konnten sich dann alle Fahrgäste auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde Hermsdorf mit Grillgut stärken. Es wurde noch ein langer Abend, mit Kickern, Volleyball, Spraysen und Gesprächen. Es lässt sich sagen, der ökumenische Jugendgottesdienst war in diesem Jahr VOLL ABGEFAHRN!



## Workshop Kritischer Konsum: Die 4. Revolution – Energy Autonomy

Aller guten Dinge sind drei, und so haben wir uns ein drittes Mal mit dem Thema „Kritischer Konsum“ auseinandergesetzt. Nachdem wir bei dem ersten Workshop hauptsächlich Informationen über Nachhaltigkeit, Fairen Handel, Bio- und Regionale Produkte gehört haben, und beim zweiten Mal einen Leitfaden für unser eigenes Handeln verfasst haben, wurde am 4. Juli in der Gemeinde Maria Gnaden der Film „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ geguckt. In dem Film geht es um erneuerbare Energien, und die Möglichkeiten Energie effizient zu nutzen. Im Anschluss an den Film folgte eine Diskussion über die Umsetzbarkeit der Vorschläge, und darüber, ob das alleinige Umstellen auf erneuerbare Energien unseren Stromverbrauch wirklich nachhaltig decken könnte, oder ob die Menschheit gar nicht umhinkommt, ihren Stromverbrauch zu reduzieren.



### BDKJ-Fußballturnier: Reinickendorf kickt!

Am 09.07.2016 fand unser 2. BDJ Fußballturnier statt. Auf zwei Halbfeldplätzen wurde parallel ein Kinderturnier (6 Mannschaften) für Kinder im Alter von 8-13 Jahren sowie ein Jugendturnier (9 Mannschaften) für Jugendliche ab 14 Jahren ausgetragen. Mit insgesamt 15 anwesenden Mannschaften und über 150 Teilnehmenden war die Veranstaltung ein voller Erfolg!!

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihren Einsatz! Ihr seid großartig: D

Nachfolgend die Platzierungen:

Kinderturnier

1. Platz: 1. FC FKK aus Maria Gnaden
2. Platz: 1. FC PV Nord
3. Platz: St. Rita Juniorkickers

4. Platz: St. Hildegard
5. Platz: Maria Gnaden Kids

Jugendturnier:

1. Platz: St. Marien
2. Platz: 1. FC PV Nord Dab-Dance

3. Platz: 1. FC PV Nord Emil Fischer
4. Platz: Salvator Oldies (1. FC Gott)

5. Platz: St. Hildegard  
6. Platz: Maria Gnaden Ministranten  
7. Platz: Jack MG 4 the Win

8. Platz: Kirchen Kickers aus St. Rita  
9. Platz: St. Bernhard

Im Anschluss an das Turnier machten wir uns alle auf den Weg nach St. Nikolaus, wo wir den Tag beim Grillen und entspannter Musik ausklingen ließen.



## „Wenn Lebenspläne zerbrechen ...“

Tage der Neuorientierung für getrennt Lebende und Geschiedene  
**am Samstag, 8. (10.00 Uhr) – Sonntag, 9. Oktober 2016 (15.00 Uhr)**

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben ...“. Ob dieses Wort von Hermann Hesse auch gilt für die schmerzliche und schwere Zeit der Trennung und Scheidung?

Immer mehr Menschen kommen in diese Situation. Egal, ob Sie verlassen wurden oder ob Sie sich getrennt haben, Sie machen die Erfahrung, dass Ihre Partnerschaft zerbrochen ist. Oft erschweren darüber hinaus Auseinandersetzungen um die Kinder und mit der weiteren Familie die Situation. Wie kann ich damit in Zukunft besser umgehen?

Können die tiefen Verletzungen geheilt, die Enttäuschungen überwunden werden? Wie gelingt es hier, einen neuen Anfang zu machen, sich mit sich selbst und dem Leben zu versöhnen?

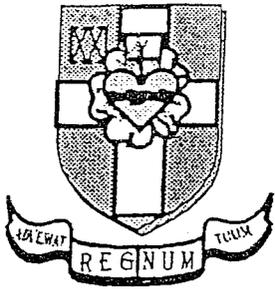
Auf diese Fragen wollen wir – auch mit Hilfe Ihrer Erfahrungen – versuchen, Antworten zu finden. Sie sind herzlich eingeladen.

Leitung: Renate Pies, Prälat Tobias Przytarski, Barbara Tieves  
Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!

**Info und Anmeldung:**  
Erzbischöfliches Ordinariat  
Dez. II - Seelsorge:  
Ehe und Familie/Allein Erziehende  
Telefon: (030)32684-530/532  
Fax: (030) 32684-7530

**Veranstaltungsort:**  
Evangelischer Diakonieverein  
Glockenstraße 8  
Postfach 040406, 10062 Berlin  
www.diakonieverein.de  
Kosten: 60,- bis 40,- €

E-Mail: erwachsenenseelsorge@erzbistumberlin.de



P. Hans Schädle SCJ

An die  
Kat. Kirchengemeinde  
Herz Jesu - Tegernsee

Grüß Gott!

Für die Glückwünsche anlässlich meines 80. Geburtstages danke ich Ihnen sehr innig. Es tut gut, Zeichen der Wertschätzung und des Wohlwollens zu empfangen. Sie sind eine seelische Stärkung, besonders im hohen Alter.

Bei meiner Rückschau tauchte auch die Frage auf - wie bei vielen Senioren -, was hat dich im Leben eigentlich getragen. Der Prophet Jesaia formuliert eine sehr ermutigende Erfahrung, die ich gerne bestätige:

*„Ich bleibe derselbe, so alt ihr auch werdet,  
bis ihr grau werdet, will ich euch tragen.  
Ich habe es getan,  
und ich werde euch weiterhin tragen,  
ich werde euch schleppen und retten“ (Jes 46,4).*

Ihrer im Gebet und in der Heiligen Messe dankbar gedenkend,

grüßt herzlich

HS

P. Hans Schädle SCJ

7. Juli 2016



Die Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V. und das Geistliche Zentrum für Menschen mit Demenz laden herzlich ein zum

**Ökumenischen Segnungsgottesdienst, anlässlich des Welt-Alzheimer-tages 2016 für pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz, Pflegekräfte und Ehrenamtliche**

**Thema: „Vater unser“**

**18. September 2016, 15.00 Uhr  
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz**

**Superintendent Michael Raddatz  
Pfarrerin Geertje-Froken Bolle  
Dekan Rainer Lau**

Die Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen stellt Familien oft vor große Herausforderungen und fordert von ihnen einen hingebungsvollen Einsatz und viel Kraft. Auch Pflegekräfte und Ehrenamtliche engagieren sich für das Wohlbefinden für Menschen mit Demenz. Ihnen allen ist dieser Gottesdienst gewidmet.

Gerade und besonders in der pflegerischen, betreuenden und begleitenden Situation dürfen wir uns im Zuruf Jesu als Kinder Gottes sehen. Menschen mit Demenz, Angehörige, Pflegekräfte und Menschen, die Pflege organisieren und verantworten, bilden ein Beziehungsnetz der Gemeinschaft, in deren Mitte Gott als unser Vater steht. In unserer Gotteskindschaft richten wir uns auf Gott als der lebendigen Mitte aus. Heilsam und heilig wirkt Gott so in den Beziehungen mit den Menschen mit Demenz.

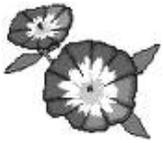
Alle Gottesdienstbesucher sind eingeladen, im Segnungsraum am Altar durch Handauflegung den Segen persönlich zu empfangen. Für musikalische Begleitung sorgen Kantor Christian Schlicke (Orgel), Linus Fuhrmann (Geige), u.a.

Auch in diesem Jahr kann für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Pflegekräfte ein kostenloser Fahrdienst angefordert werden. Informationen zum Fahrdienst erhalten Sie unter 030/34 74 59 42. Erfahrenes Pflegepersonal steht bei Bedarf während des Gottesdienstes bereit. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ansprechpartner für den Gottesdienst sind:

Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.  
Frau Christa Matter,  
Friedrichstraße 236  
10969 Berlin  
Tel. 030/890 94 357  
Mail: [info@alzheimer-berlin.de](mailto:info@alzheimer-berlin.de)  
[www.alzheimer-berlin.de](http://www.alzheimer-berlin.de)

Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige  
Frau Anna Bach,  
Bülowstraße 71/72  
10783 Berlin  
Tel.030/261 24 70  
Mail: [kontakt@glaube-und-demenz.de](mailto:kontakt@glaube-und-demenz.de)  
[www.glaube-und-demenz.de](http://www.glaube-und-demenz.de)



## Für unsere Jubilare Wir gratulieren zum Geburtstag

### August 2016

03.08.	Friedrich, Carola	81 Jahre	19.08.	Fitzek, Edeltraut	75 Jahre
03.08.	Rohloff, Eva	87 Jahre	19.08.	Stratmann, Wilhelm	80 Jahre
04.08.	Mennerich, Regina	80 Jahre	20.08.	Gamradt, Gertraud	82 Jahre
06.08.	Crnogorac, Ivo	70 Jahre	20.08.	März, Karin	75 Jahre
06.08.	Lerotic, Anelka	75 Jahre	21.08.	Boulant, Serge	70 Jahre
07.08.	Blaschke, Anneliese	87 Jahre	21.08.	Klemt, Bernhard	75 Jahre
08.08.	Lechner, Josef	86 Jahre	22.08.	Christossek, Maria	82 Jahre
09.08.	Brandt, Margarete	93 Jahre	23.08.	Woelke, Annemarie	80 Jahre
09.08.	Munser, Agathe	81 Jahre	25.08.	Kowollik, Siegfried-Ludwig	85 Jahre
10.08.	Eder, Ingrid	84 Jahre	26.08.	Garske, Ilona	90 Jahre
10.08.	Hoffmann, Edgar	94 Jahre	26.08.	Malaquias, Manuel	86 Jahre
11.08.	Brom, Gerda	80 Jahre	27.08.	Weinreich, Gerda	94 Jahre
11.08.	Gewies, Norbert	75 Jahre	29.08.	Andrees, Karin	75 Jahre
11.08.	Oguntke, Eva	75 Jahre	30.08.	Patzek, Johann	89 Jahre
16.08.	Schidzick, Hildegard	80 Jahre	31.08.	Gebler, Lucia	102 Jahre
18.08.	Nettlenbusch, Achim	87 Jahre			

### September 2016

01.09.	Bajer, Danuta	80 Jahre	09.09.	Hain, Bernhard	81 Jahre
01.09.	Pflamm, Helga	83 Jahre	09.09.	Isakowski, Regine	70 Jahre
01.09.	Riemer, Johanna	92 Jahre	09.09.	Krajewski, Magdalena	80 Jahre
02.09.	Hauptmann, Angelika	75 Jahre	11.09.	Doherr, Maria	75 Jahre
02.09.	Lange, Christine	75 Jahre	11.09.	Rogge, Anita	90 Jahre
03.09.	Honerlage, Heinrich	75 Jahre	11.09.	Zimmermann, Helga	91 Jahre
03.09.	Neumann, Ruth	91 Jahre	12.09.	Betcke-Harmade, Ursula	75 Jahre
03.09.	Rosenberg, Heribert	81 Jahre	12.09.	Breithaupt, Maria	81 Jahre
04.09.	Schulz, Günter	82 Jahre	12.09.	Dreßler, Hannelore	91 Jahre
05.09.	Seiler, Erika	85 Jahre	13.09.	Wendt, Ursula	85 Jahre
06.09.	Rathmann, Marga	87 Jahre	14.09.	Ewert, Gisela	84 Jahre
07.09.	Fischer, Gertaud	82 Jahre	17.09.	Bitter, Rosemarie	85 Jahre
08.09.	Gottwald, Hans-Joachim	82 Jahre	17.09.	Stahr, Klaus	85 Jahre

18.09.	Flohr, Anita	82 Jahre	25.09.	Schneider, Renate	80 Jahre
18.09.	Schmolke, Wolfgang	86 Jahre	27.09.	Fleten, Reza	75 Jahre
18.09.	Thieme, Ursula	70 Jahre	27.09.	Thuryová, Šarolta	75 Jahre
21.09.	Hauser, Otto	87 Jahre	28.09.	Vogel, Maria	95 Jahre
21.09.	Meisterjahn, Gerhard	75 Jahre	29.09.	Günther, Gertrud	94 Jahre
23.09.	Gernasnig, Raimund	70 Jahre	29.09.	Hufnagel, Johannes	86 Jahre
24.09.	Bücke, Marion	85 Jahre	29.09.	Koss, Wanda	80 Jahre
24.09.	Dr. Dierkes, Meinolf	75 Jahre	30.09.	Reinke, Gerda	85 Jahre
25.09.	Kristen, Magdalena	92 Jahre	30.09.	Westphal, Margarete	87 Jahre

### Oktober 2016

01.10.	Christossek, Paul	83 Jahre	04.09.	Nitsch, Anni	96 Jahre
01.10.	Kotulla, Angela	70 Jahre	05.10.	Blümich, Gisela	92 Jahre
02.10.	Döhler, Katharina	92 Jahre	05.10.	Lietz, Rosemarie	70 Jahre
03.10.	König, Hedwig	91 Jahre	06.10.	Ćubić, Ivan	70 Jahre
04.10.	Heister, Marianne	82 Jahre	06.10.	Hufnagel, Gisela	82 Jahre

### Wir gratulieren zur Volljährigkeit

03.08.	Julius Böhle	16.09.	Maximilian Harteneck
29.08.	Sebastian Tkacz	08.10.	Linus Hartmann
11.09.	Luisa Horn		

**Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte umgehend dem Pfarrbüro (Tel.: 433 84 00).**

### Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:



Livia Blengino	26.06.2016
Felix Garnis	28.06.2016
Johanna Amlang	02.07.2016
Jerome Schmidtkowski	04.07.2016
Jeremy Schmidtkowski	04.07.2016
Nella Kriege	16.07.2016
Mateo Kirstein	16.07.2016
Johannes Schenk	17.07.2016



## Im Sakrament der Ehe haben sich mit dem Segen der Kirche das Ja-Wort gegeben:

Florian Strebel und Skadi Hollweger	21.05.2016
Nicolas Heuer und Theresia Schmidt	21.05.2016
Manuel Kirstein und Lucia Briese	16.07.2016

## *In die Ewigkeit gingen uns voraus:*



Hildegard Raschinski	† 11.01.2016
Elfriede Griephan	† 11.04.2016
Peter Plachy	† 19.04.2016
Vera Will	† 28.04.2016
Edeltraut Wehner	† 29.04.2016
Hildegard Appl	Requiem † 18.05.2016
Margarete Sachs	† 15.06.2016
Hildegard Kroll	† 27.06.2016
Elisabeth Zorn	† 30.06.2016

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!  
Und das Ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

***Bei Nennungen aus früheren Monaten handelt es sich um Nachmeldungen, die uns erst  
später zur Kenntnis gelangten***

## Gruppen der Pfarrei Herz Jesu

<b>Alleinerziehende &amp; mehr</b>	St. Marien, 4. Mittwoch im Monat, 17.00-18.30 Uhr	Annette Ries Thomas Hanisch	0174 94 6 93 60 0178 62 99 365
<b>Bastelkreis</b>	St. Marien, jeden 2. Mo im Monat 16.30-18.00	Gudula Segieth Martina Engel	436 32 91 431 33 64
<b>Besuchskreis</b>	Herz Jesu & St. Joseph (Termine tel. erfragen)	Edith Buhse	431 85 25
<b>Besuchskreis</b>	St. Marien (Termine tel. erfragen)	Maria Peters	436 72 600
<b>Bibelteilen</b>	St. Marien 14-tägig Fr. 9.00 Uhr	Beate Schöler	436 68 190
<b>Bibelteilen</b>	Herz-Jesu 14-tägig Mi. 18.30 Uhr	Stephan Klawa	0176 275 389 12
<b>Elternkreis</b>	St. Joseph	D. und M. Breithaupt	433 62 61
<b>Elternkreis</b>	St. Marien	K. und N. Heymen	431 88 24
<b>Familienkreis</b>	St. Joseph	Christa Mikolajski Helga Pflamm	433 70 50 433 99 14
<b>Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.</b>	St. Joseph Kto: 5023108 BLZ: 10010010	Heinrich Heymen	433 22 23
<b>Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.</b>	St. Marien	Norbert Heymen	431 88 24
<b>Glaubenskreis</b>	St. Marien/ Herz Jesu/ St. Joseph, monatlich	Roger Olszok Marion Baer	0171 61 34 952 0172 66 11 772
<b>Halleluja Jubelkreis</b>	St. Marien Di 20.00 Uhr	Elke Burmann	431 79 39
<b>Hausfrauen-Gymnastik</b>	St. Joseph Do 14.00 – 15.00 Uhr	Magarete Salomon	433 75 45
<b>Jugendgruppe (11-18 J.)</b>	St. Marien	Daniel Axmann  Katalin Händle Florian Wittig  Thomas Hanisch	daniel.axmann.00@gmail.com  0176-45672579 katalinhaendle@hotmail.com florian.wittig@web.de 0176 52 86 28 12 hanisch.1966@web.de 0178 62 99 365
<b>Kinderchor</b>	St. Marien, Pfarrsaal Di 16.00 – 17.00 Uhr	Anna Ristow	0176 25 24 17 00
<b>Kinderwortgottesdienstkreis</b>	St. Marien	Christina Deichsel	885 23 22
<b>Kirchenchor</b>	Treffpunkt St. Joseph Mo 20.00 - 22.00 Uhr	Ulrich Wünschel	03022 809316

Kirche in Zukunft (Arbeitsgruppe in Gründung)	Herz Jesu	Thomas Hanisch	0178 62 99 365
Kolpingfamilie Herz Jesu	Herz Jesu	Helga Weinert	433 80 61 helga-weinert@web.de
Kolpingfamilie St. Joseph	St. Joseph (s. Programm)	Regina Ueberschär	403 22 22
Kreuzbund	Herz Jesu, Do. 18.00 Uhr	Werner Buken	433 44 35
Liturgiekreis	St. Marien, nach Absprache	Kordula Keuchel	431 53 46
Legio Mariae	Herz Jesu Sa.10.30 -12.00 Uhr	Renate Christian-Kluwe	405 11 14
		Merelina Hannich	434 72 17
		Cäcilia Kunz	431 08 73
Lokalausschüsse	St. Marien	Thomas Burmann	431 79 39
		Christian Segieth	436 32 91
	Herz Jesu	Edith Buhse	431 85 25
	St. Joseph	Ravinder Singh-Sud	434 35 04 0172 82 32 518
Malteser Hilfsdienst	St. Joseph	Andreas Stachetski	0176 194 141 61
Meditation	St. Marien Mo 19.00 Uhr	Almuth Jarzina (Info u. Anmeldung)	431 62 62
Ministranten		Daniel Axmann	daniel.axmann.00@gmail.com 0176-45672579
		Florian Wittig	florian.wittig@web.de 0176 52 86 28 12
Ökumenischer Familienkreis	St. Marien, letzter Sonntag im Monat, 15.30 Uhr	Familie Dittmann	436 62 865
Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph	Andreas Pfläging Norbert Rahmel	433 88 11 433 68 01
Offener Elterntreff (OFF)	St. Marien	Dr. Christian Segieth	436 32 91
Offene Kidsgruppe	Herz-Jesu ab 8 Dienstags nach dem Famigo um 16:30 Uhr		
Offener Kreis	Herz-Jesu	Hanni Semmelrogge	433 14 48
Pfarrbücherei	St. Marien So. nach Gottesdienst	Ursula Gasim-Füchsl	431 41 58
PGR-Ausschüsse - Jugend		Daniel Axmann	daniel.axmann.00@gmail.com 0176 45 67 25 79
		Katalin Händle	katalinhaendle@hotmail.com

- Flüchtlings- & Migrations- hilfe		Dr. Thuha Ninh	Thuha.ninh@gmail.com
- Ökumene		Hr. Meiss	
<b>Senioren</b>	St. Agnes	Thomas Hanisch	0178 62 99 365
		Angelika Schü- mann	436 69 254 431 85 25
		Edith Buhse	
<b>Seniorenkreis</b>	St. Marien, Mi. 9.15 Uhr	Käthe Ostrowitzki	431 14 46
<b>Seniorentreff</b>	St. Marien, letzter Montag im Monat um 15.00 Uhr	Hedwig König	431 17 47
		Elisabeth Hoffmann	431 56 53
<b>Sonntagstreff</b>	Herz Jesu, 2. So. im Mo., ab 10.30 Uhr	Helga Weinert	433 80 61 helga-weinert@web.de
<b>Tegeler Glaubens- gespräch für jedermann</b>	Herz Jesu, 1. Di. im Monat, 18 Uhr Kirche, 18.30 Saal	Edith Buhse	431 85 25
		Barbara Constantin	437 31 721

**Nähere Informationen bitte bei den Ansprechpartnern erfragen.**

## - - - - - I m p r e s s u m - - - - -

**Herausgeber:** Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel  
**Redaktionsteam:** Fr. Buhse, Fr. Dreher, Fr. Keuchel, Hr. Kolski, Hr. Runde, Pfr. Brühe

**erreichbar unter:** pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. September 2016**

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Natürlich stellt auch der normale Papierweg kein Hindernis für eine Veröffentlichung dar.

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Den Gemeindebrief finden Sie auch auf unserer Homepage „www.herz-jesu-tegel.de“

# Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

## UNSERE KIRCHEN

- Pfarrkirche Herz Jesu:** Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)  
**Kirche St. Joseph:** Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel)  
Telefon: 030 / 433 81 70  
**Kirche St. Marien:** Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee)  
Telefon: 030 / 431 14 46  
**Kapelle St. Agnes:** Baumradersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

## UNSER PFARRBÜRO

- Herz Jesu:** Medebacher Weg 13, 13507 Berlin  
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241  
E-Mail: [gemeinde@herz-jesu-tegel.de](mailto:gemeinde@herz-jesu-tegel.de) ● [www.herz-jesu-tegel.de](http://www.herz-jesu-tegel.de)

**Ansprechpartner treffen Sie vor Ort wie folgt an:**

Herz Jesu		St. Marien		St. Joseph	
Montags	10.00 - 12.00 Uhr	Mittwochs	10.15 - 11.30 Uhr	Dienstags	9.30 - 10.30 Uhr
Dienstags	16.00 - 17.00 Uhr	Sonntags	12.15 - 12.45 Uhr		
Donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr				
Freitags	11.00 - 13.00 Uhr				

## UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Pfarradministrator:** **Pfr. Matthias Brühe**  
Tel.: 030 / 944 177 90 & 0178 / 88 94 222 ● E-Mail: [pfarrer@herz-jesu-tegel.de](mailto:pfarrer@herz-jesu-tegel.de)
- Kaplan:** **Krystian Gwizdala**  
Telefon: 030 / 498 701 93 ● E-Mail: [kaplan@herz-jesu-tegel.de](mailto:kaplan@herz-jesu-tegel.de)
- Pfarrer i. R.:** **Klaus Dimter** Telefon: 030 / 434 18 93  
**Pfarrer i. R.:** **Klaus Rößner** Telefon: 030 / 78 89 51 40  
**Pfarrer i. R.:** **Michael Silvers** (im Ruhestand)
- Gemeindereferentin:** **Anette Straub**  
Telefon 0178 / 180 50 48 ● E-Mail: [anette.straub@erzbistumberlin.de](mailto:anette.straub@erzbistumberlin.de)  
**Daniela Charest**  
Telefon: 0160 / 847 09 55 ● E-Mail: [daniela.charest@erzbistumberlin.de](mailto:daniela.charest@erzbistumberlin.de)
- Kirchenmusik:** **Anna Ristow**  
Telefon: 0176 / 252 417 00 ● E-Mail: [anna.ny@t-online.de](mailto:anna.ny@t-online.de)
- Pfarrgemeinderat:** **Thomas Hanisch** (Vorsitzender) ● E-Mail: [hanisch.1966@web.de](mailto:hanisch.1966@web.de)  
Telefon: 0178 / 62 99 365
- Kirchenvorstand:** **Dr. Matthias Forche** (Stellvertretender Vorsitzender)
- Rendantur:** **Irene Wirz**  
Telefon: 0176 / 50 41 47 46 ● E-Mail: [rendantur@herz-jesu-tegel.de](mailto:rendantur@herz-jesu-tegel.de)

## UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

- St. Joseph, Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)  
**Diana Valentin** (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)  
Telefon: 030 / 433 70 24 ● Telefax: 030 / 436 60 168  
E-Mail: [kita@herz-jesu-tegel.de](mailto:kita@herz-jesu-tegel.de)

**Konto der Gemeinde:** Pax-Bank ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-029  
● IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29 ● BIC: GENODED1PAX



## Kitafest

### Lied zur Einweihung

Ein Haus, das sich St. Joseph nennt,  
widewidewitt, bum, bum

war bei den Kindern wohlbekannt,  
widewidewitt, bum, bum,

es drückten uns die Sorgen schwer,  
wo kommen neue Plätze her?

Gloria, Viktoria, widewidewitt, juchheirassa,



Gloria, Viktoria, widewidewitt, bum, bum.

Gesagt, getan, ein Mann ein Wort, widewidewitt, bum, bum.

Und schon war unser Parkplatz fort, widewidewitt, bum, bum

es kamen Bagger und ein Kran, nein schaut Euch die Bescherung an!

Es wurde uns ein Haus gebaut, widewidewitt, bum, bum

Und manches Mal wurde es laut, widewidewitt, bum, bum

die Bauarbeiter hatten's schwer, sie schleppten alle Steine her

Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen muss bald fertig sein.

Der Kindergarten ist jetzt da, widewidewitt, bum, bum



Er ist ganz neu und wunderbar, widewidewitt, bum, bum

Es gibt jetzt gar nichts Altes mehr, wir singen herzlich "Danke sehr"

Halleluja, Halleluja

Gloria, Viktoria, widewidewitt, juchheirassa,

Gloria, Viktoria, widewidewitt, bum, bum.

